

White Christmas

Von allen Liedern auf dieser Welt
Rührt eines nur mein Gemüt
Und das ist ein Weihnachtslied
Es macht, dass mein Herz erglüht
Und jubelnd klingt es in jedes Haus
Aus jeder Kirche da schallt´s heraus;
Weiße Weihnacht

Süß singt der Engel Chor: Weihnacht!
Und draußen rieselt leis´ der Schnee
Der weiße Schnee
Festlich strahlen Kerzen in allen Herzen vergehn
Kummer heut´ und Weh, oh weiße Weihnacht.

Süß singt der Glocken Ton; Weihnacht!
Das Fest der Liebe ist nun da
Das Fest ist da
Und ein einzger Wunsch stellt sich ein
Mein einzger Wunsch
Möchte´s auf Erden Frieden immer sein.

Heut ist weiße Weihnacht

Mädchen mit den blauen Augen

1. Mädchen mit den blauen Augen, komm zu mir, o komm zu mir!
Denn da draußen auf der Heide bei dem hellen Mondenscheine
Wollen wir spazieren gehen, wollen wir spazieren gehen.

2. Mädchen hier auf dieser Stelle schwör ich Dir, da schwör ich Dir!
So wie diese Wasserquelle, so ist meine Lieb so helle,
Mädchen schwör ich ewig Dir, Mädchen schwör ich ewig Dir.

3. Mädchen hast Du Lust zu ruhen, schlafe Du, dann schlafe du.
Engel mögen Dich begleiten, dir ein weiches Bett bereiten.
Schlummer du in süßer Ruh, schlummer Du in süßer Ruh
In süßer Ruh, in süßer Ruh!

Eine Wiese voll weißer Margueriten

Eine Wiese voll weißer Margueriten
Sonnenschein drüber und Bienengesumm.
Eine einzige schleppende Buche inmitten
Ragender blauender Wald ringsum – mittagsstumm.

Junges Volk auf der Wanderschaft, Junges Volk auf der Wanderschaft
Lachen und Scherzen und Flöten und Geigen und Glück
und liebe und Jugendkraft führen den bezaubernden, bezaubernden Reigen,
und Lieb´ und Jugendkraft führen, führen den bezaubernden Reigen.

Traumhaft ist er vorübergeglitten, geglitten in den dunkelschattenden Hag.
Stillter, heißer, flimmernder Tag, stiller, stiller, heißer, flimmernder Tag.

Eine Wiese voll weißer Margueriten
Voll verzitterndem Wellenschlag,
eine Wiese voll weißer Margueriten,
voll weißer Margueriten

Konjunktur Cha cha

Geh´n Sie mit der Konjunktur
Geh´n Sie mit auf diese Tour
Nehm´n Sie sich ihren Teil, sonst schäm´n Sie sich
Und später gehen sie nicht zum großen Festbankett. Schuwiduwidu

Geh´n Sie mit der Konjunktur
Geh´n Sie mit auf diese Tour
Seh´n Sie doch, die anderen stehen schon dort
Und nehm´n die Creme schon fort beim großen Festbankett. Schuwiduwidu

Man ist, was man ist, nicht durch den inneren Wert
Den kriegt man gratis, wenn man Straßenkreuzer fährt.
Man tut, was man tut, nur aus dem Selbsterhaltungstrieb
Denn man hat sich nur selber lieb. Drum

Geh´n Sie mit der Konjunktur
Geh´n Sie mit auf diese Tour
Holen Sie sich ihre Kohlen wie der Krupp von Bohlen
Aus dem großen Weltgeschäft! Schuwiduwidu

Ohjojiojio! Cést la vie, Jojojiojio
Und ich ziehe ohjoi joi, oh joi joi,
meine Kursgewinne heut. Pinkepinke
Ohjojiojio! Cést la vie, Jojojiojio.
Und ich schwöre, ohjojioi, ohjojioi, auf die gute neue Zeit. Pinkepinke...

Geh´n Sie mit der Konjunktur
Geh´n Sie mit auf diese Tour
Schöpfen Sie, Ihr Teil und schröpfen Sie,
die anderen Köpfen Sie dann später ohnehin Schuwiduwidu

Geh´n Sie mit der Konjunktur
Dreh´n Sie mit an diese Uhr.
Laufen Sie, wenn´s sein muss raufen Sie
Und dann verkaufen Sie mit Konjunkturgewinn!

Mein Freund hat ne Freundin und die ist Gott sei Dank
Chefsekretärin bei nem Boss von einer Bank
Der Chef geht mit ihr soupieren und gibt ihr im Schwips
Für unsre Aktien ein paar Tipps. Drum

Geh´n Sie mit der Konjunktur
Geh´n Sie mit auf diese Tour
Geld das ist auf dieser Welt
Der einzige Kitt der hält,
wenn man davon genügend hat

Geld das ist auf dieser Welt
Der einzige Kitt der hält,
wenn man davon genügend hat

Wenn man davon genügend hat. Schuwiduwidu
wenn man davon genügend hat. Chachacha
Wer soll das bezahlen – Geld ist Macht!

Kosakenritt

Kosaken, auf die Pferde, werft Euch in die Sättel, hej auf, auf.

1. Weit der Himmel und weit das Land, unter hellem Sternenglanz.
Und der Wind rauscht leise im Geäst,
nur ganz von ferne hört man's leise klingen.

Refrain:

*Hej, hej, hej, Kosaken auf die Pferde
Und lasst sie dahin jagen, ja reitet mit dem Wind,
Kosaken habt acht.
Ah, Ah, dom dom*

2. Nebel lagert überall, langsam wird es hell im Tal.
Die Kosaken stehen auf vom Schlaf,
sie nehmen ihre Pferde in die Zügel,

Refrain ...

3. Niemand weiß, wie der Tag beginnt, Ob es noch ein Morgen gibt.
Ob die Sonne uns noch einmal scheint,
ja niemand weiß, wann wir im Kampfe sterben.

Refrain ...

Ah, ah, dom dom

4. Wie der Sturm so jagen sie, über weite Felder hin.
Und die Hufe werfen auf den Sand,
verwegen klingen die Kosakenlieder.

2 x Refrain ...

Kosaken habet acht, habt acht, habt acht!

Raspaschol

Bruder auf, weck die Pferde!

Tolja komm, spring aufs Pferd! Fern schon grüßt mein Heimatdorf!

1. Denn meine Schwester wird heut als schönste Braut,
mit Schenja, dem Freunde, in Raspaschol getraut.
Hej, treib den Braunen, drück die Sporen in die Flanken ihm hinein.
Schwesterherz soll heute noch in Bruderarmen sein!

Refrain:

Hej mein Pferd, lass Deine Mähne wehn. Tolja heja, Tolja, oh Bruder bald schon sind wird da.
Hej reit zu es winkt das Ziel heja; denn bald schon sehn wir Raspaschol

2. Da sind bei feurigem Weine aus Tokai und wirbelnden Tänzen wir als Kosaken frei. Hej flieg mein Pferd im Wind der Taiga;
denn schon bald sind wir am Ziel, fliege, weil ich heute noch zur Hochzeitsfeier will!

Refrain ...

Hej, hej, hm hej,
Tolja dort am Horizont der Ort, ist mein geliebtes Raspaschol.

Spürst du den Hauch, der vom Dorfe zu uns dringt?
Hörst Du das Lied, das mein Väterchen mir sing?
Hej das ist Russland, das ist Leben, das ist Freude, das ist Glück!
Freu dich Schwesterchen, ich komme jetzt zu dir zurück.

Hej lass Dich besehn du bist so schön.

Ja du bist schön, heja
und diese Wonne hier zu sein,
froh zu tanzen in des Feuers Schein:
ja das ist Leben Fröhlichkeit, Heja

Herrlicher Baikal

Herrlicher Baikal, du göttliches Meer,
fern in Asiens Bergen ruhst kalt du und schwer.
Du lebst aus reißenden Strömen,
die eisig dich füllen, warst den Mongolen einst Gott. (den sie verehrt.)
Du gabst Tataren den Stolz,
den sibirischen Willen, hast uns die Größe gelehrt.

Hm (Bariton Solo)
Hm

Herrlicher Baikal, du ewiger Freund,
du hast zahllose Flüsse in deinem Tal vereint.
Du gibst den Wäldern am Ufer das Wasser zum Leben,
spiegelst die Felsen (am) hoch am Ufer steh'n.
Du bist der Vater der Seen in Asiens Weiten,
herrlicher Baikalsee

Hm (Bariton Solo)
Hm